Unsere Gemeinde

EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHENGEMEINDE
HANNOVER

August/September 20

Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit Himmelfahrt feiern wir sonntags zwei Gottesdienste, um 10 und um 11 Uhr. In der Zeit der Schulferien wird es aber nur noch den Gottesdienst um 10 Uhr geben, bis wir ab dem 30. August wieder zwei Sonntagsgottesdienste feiern werden. So haben es das Presbyterium und die Gemeindevertretung in ihrer gemeinsamen Sitzung im Juni beschlossen.

Der Buchführerin und dem Presbyterium wurde in dieser Sitzung für das Jahr 2019 Entlastung erteilt. Die Jahresrechnung wurde genehmigt und es wurde die Tatsache gewürdigt, dass ein erfreulicher Überschuss für Baumaßnahmen verwendet werden kann. Hierzu gehören die Modernisierung der Toilettenanlage, die im Sommer in Angriff genommen werden soll, sowie die Umgestaltung des Foyers, für die ein erster Entwurf präsentiert wurde.

Anfang Juni traf sich das Presbyterium virtuell zu seiner zweiten Audio- und Videokonferenz. Es wurde darüber diskutiert, wie sich der Gemeindechor, Konfirmanden und andere Gruppen unter Beachtung des Hygienekonzepts der Gemeinde wieder treffen könnten. Es wurde auch der sogenannte Nordwest-Bezirk der Gemeinde auf unsere neue Pastorin coll. Carolin Zierath übertragen. Sie ist jetzt die erste Ansprechpartnerin für Seelsorge und Amtshandlungen in diesem Teil von Hannover und Umgebung.

Von Pastor coll. Simon Plenter und seiner Familie haben wir uns am 5. Juli (siehe Seite 12) mit großem Dank und vielen Segenswünschen verabschiedet. Nach beinahe drei Jahren in Hannover wechselt er in die reformierte Kirchengemeinde Nordhorn.

Für das Presbyterium
Ihr *Paul Oppenheim*

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und Gemeindevertretung	2
Auf ein Wort	3
Herzlich willkommen, neue Konfirmandinnen und Konfirmanden!	4
Kinderfest am 20. September	5
Konfirmation in Corona-Zeiten	6
Kindergottesdienst in Corona-Zeiten	6
Unsere Gottesdienste und Andachten	8
Treffpunkt Gemeinde	9
Aus der Gemeinde	10
Kennst du schon...	11
Abschiedsgruß an Simon Plenter	12
Schön war's!	13
Auf den Spuren Moses und Jesu	14
Gemeindeband Body & Soul	15
Jubiläumskonfirmation 2020	15
Kasualien	15
Corona-Gedicht	16

Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:
Christoph Rehbein, Ulla Schierholz-Wesch, Burkhart Vietzke, Christian Wente, Andreas Wundram, Carolin Zierath

Schriftleitung: Andreas Wundram
wundram-hannover@t-online.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 3.600

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Donnerstag, der **27.08.2020**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter:

Eberhard Achenbach, Silke Behrens, Eva Dózsa, Dr. Birgit Hoffmann-Castendiek, Karin Kürten, Frank Möller, Paul Oppenheim, Antonia Pott, Volker Specht, Ingrid Wehking, Nicole Windemuth, Wolfgang Winnecke, Andreas Wundram

Auf ein Wort

Von guten Mächten

Mittlerweile fragen sie kaum noch, die Organisten, die Trauerfeiern musikalisch begleiten. Die sanfte Melodie aus dem Jahr 1973 hat sich durchgesetzt. Vorne im Gesangbuch (Nummer 65) findet sich noch die deutlich ältere Melodie von Otto Abel. Aus meiner Sicht passt diese in ihrer schlichten Herbheit besser zu dem Anlass, der Dietrich Bonhoeffer die bekannten Worte zu Silvester 1944 in die Feder fließen ließ:

Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Im Gefängnis der Gestapo in Berlin sah der Autor sein baldiges Todesurteil voraus. Die Verlobung mit Maria von Wedemeyer würde nicht mehr zur Ehe führen, die geliebten Eltern würde er wohl niemals wiedersehen. Welchen Sinn für Qualität beweist das schrumpfende Kirchenvolk unserer Zeit, wenn es dieses Lied unsterblich werden lässt! Es hat eine in der Anfechtung des Glaubens errungene und gleichzeitig gepflegte Sprache, die noch Worte findet angesichts schwerster Bedrohung. Auch andere Texte aus dem Gefängnis sind unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ erschienen. Angesichts der aktuellen Krise der Volkskirche sind viele davon verblüffend aktuell. Bonhoeffer weitet den Namen Gottes, will ihn nicht länger definieren. Dass er von guten Mächten spricht, zeugt davon und rührt gerade heute viele Zweifelnde an.

Der 75. Jahrestag seiner Hinrichtung am 9. April 1945 ging wegen des 2020 vorherrschenden Weltproblems unter. Ich las von einer Entdeckung Wolfgang Hubers, die das Gedenken an Dietrich Bonhoeffer auffrischt und belebt. Im Nachlass Mahatma Gandhis fand sich ein bemerkenswerter Brief. Bonhoeffer schrieb ihn als 28-jähriger Pfarrer in London im Herbst 1934 an den Lehrer des gewaltfreien Widerstands. Der Inhalt des Briefes zeugt von der frühen Hellsichtigkeit eines nach wie vor wegweisenden Theologen des vergangenen Jahrhunderts:

Gandhi-Denkmal in der Culemannstraße in Hannover

„[...] Es geht um eine tiefe geistliche Not. Europa und Deutschland leiden unter einem gefährlichen Fieber und sind dabei, sowohl die Selbstkontrolle als auch das Bewusstsein für das zu verlieren, was sie tun. Die heilende Kraft für alle menschliche Bedrängnis und Not, nämlich die Botschaft Christi, enttäuscht immer mehr nachdenkliche Menschen aufgrund ihrer gegenwärtigen Organisationsform. [...] Ich habe keinen Zweifel daran, dass nur wahres Christentum unseren westlichen Völkern zu einem neuen und glücklichen gesunden Leben verhelfen kann. Aber die Christenheit muss sehr anders werden als sie sich gegenwärtig darstellt. [...] Deshalb brauchen wir in unseren Ländern eine wirklich geistlich geprägte und lebendige christliche Friedensbewegung. Die westliche Christenheit muss aus der Bergpredigt neu geboren werden; das ist der entscheidende Grund dafür, dass ich Ihnen schreibe. [...] Wenn es irgendwo ein sichtbares Beispiel für das Erreichen solcher Ziele gibt, sehe ich es in Ihrer Bewegung.“

Zu seiner geplanten Reise zum indischen Ashram kam Bonhoeffer dann leider nicht mehr.

Texte und Denkmäler dieser großen Lehrer aber regen dazu an, uns um die von ihnen formulierten Ziele auch in unserer Gemeinde weiterhin mit aller Kraft zu bemühen. *Christoph Rehbein*

Herzlich willkommen, neue Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Am vorletzten Sonnabend im Juni konnte endlich der Vorstellungsnachmittag für den neuen Jahrgang für die Konfirmation 2022 – mit dem gebührenden Abstand – stattfinden.

Die Gemeinde freut sich über 21 Jugendliche, die sich angemeldet haben. Die meisten waren mit ihren Eltern gekommen und wurden von Pastorin Elisabeth Griemsmann und Religionspädagogin Dania Weiden begrüßt, die die neue Gruppe leiten. Sie gaben eine erste Einführung, was auf die Jugendlichen in den nächsten zwei Jahren zukommt. Alle hatten auch Gelegenheit, sich gegenseitig schon mal kennenzulernen, was bei dem Abstandsgebot eine besondere Herausforderung war.

Der Unterricht wird erstmal geteilt stattfinden, solange Covid-19 zu Einschränkungen zwingt und auch die Schulen noch nicht zum gewohnten Ablauf zurückgekehrt sind. Die Vorstellung der "Neuen" erfolgt wahrscheinlich in einem Gottesdienst im Dezember – es ist ja auch bei den Konfirmanden gerade alles anders als sonst und das nochmal jeden Monat anders. Auf jeden Fall soll auch in der neuen Gruppe wieder eine "Hoodie-Aktion" stattfinden, die schon in den beiden bestehenden Konfirmandengruppen guten Anklang gefunden hat. Für alle, die es möchten, wird ein weinroter Hoodie mit Gemeinde-Logo bestellt. Die Anschaffung wird von der Gemeinde finanziell unterstützt, um allen den Kauf zu ermöglichen.

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien sind herzlich eingeladen, die Gemeinde zu entdecken. *Birgit Hoffmann-Castendiek*

Einladungen

Kinderfest am Sonntag, 20. September

So vieles wurde abgesagt. Schade! In diesen Tagen planen wir jedoch für das Kinderfest unserer Gemeinde und hoffen, dass es draußen bei gutem Wetter auf dem Freigelände des Schullandheims Heideheim stattfinden kann (Adresse: Wietzeaue 4, 30938 Burgwedel). Dort können wir die Abstandsregeln gut einhalten, und die Aerosole werden schnell in der Luft verteilt.

Wir wollen auf der Wiese um 11.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst beginnen. Um 10.45 Uhr soll ein Omnibus an der Lavesallee 4 starten und Kinder und Erwachsene mitnehmen. Alternativ können Familien auch mit privaten Pkws fahren.

Mittags wollen wir uns dort bewirten lassen, unter freiem Himmel zusammen essen und plaudern. Wer schnell mit dem Essen fertig ist, kann schon einmal den Spielplatz ausprobieren, die Tiere beobachten oder das Gelände erkunden. Danach können die Kinder an verschiedenen Spiel- und Bastelstationen den Jahrmarkt des Glücks kennenlernen, während sich die Erwachsenen mit Rätselaufgaben beschäftigen. Zwischendurch stärken wir uns mit warmen und kalten Getränken sowie Kuchen vom Backblech. Bis zur Rückfahrt des Busses um 16.45 Uhr bleibt den Familien noch Zeit für Spiele und Bewegung. Gegen 17.30 Uhr sollte der Bus wieder am Waterlooplatz eintreffen.

Auf Kuchenspenden müssen wir in diesem Jahr verzichten. Wir werden Kuchen bestellen. Für die verschiedenen Ausgaben bitten wir um einen Teilnehmerbeitrag. Er ist gestaffelt: pro Kind 3€, Erwachsene 6€ und eine Familie 12€.

Alle, die mit dem Bus fahren möchten, und alle, die privat mit ihrem Pkw fahren wollen, bitten wir um Anmeldung bis spätestens zum 10. September unter 0511/ 21 555 88 13 oder elisabeth.griemsmann@reformiert.de. Es wäre schön, wenn wir uns zum Kinderfest sehen.

Für die Vorbereitungsgruppe Elisabeth Griemsmann

Hinweis: Der Gottesdienst mit der Tauferinnerung der fünfjährigen Kinder unserer Gemeinde war für den 20. September geplant worden. Er findet nun am 11. Oktober statt. *Elisabeth Griemsmann*

Einladungen

Konfirmation in Corona-Zeiten

Es ist alles anders als sonst. In diesem Jahr werden wir in unserer Gemeinde am ersten Septemberwochenende vier Konfirmationsgottesdienste feiern. Die 17-köpfige Konfirmandengruppe hat sich in vier Kleingruppen aufgeteilt, und die Familien konnten sich für einen der vier Termine entscheiden.

Im März mussten wir den Konfirmationstermin wegen der Verordnungen zur Corona-Pandemie verschieben. Der Vorschlag, die Konfirmation erst 2021 zu feiern, konnte sich nicht durchsetzen. Mehrheitlich einigten wir uns auf Sonntag, den 6. September. Denn damals waren ja Lockerungen nach den Sommerferien in Aussicht gestellt worden. Zum Redaktionsschluss in diesen Tagen müssen wir mit dem planen, was zurzeit vorgegeben ist. Unsere Kirche lässt leider noch nicht so viele Gottesdienstbesucher und Konfirmationsgäste zu wie wir es gern hätten. Das wird sich in den kommenden Wochen hoffentlich noch ändern, sodass wir dann vielleicht in größerer Zahl die Konfirmation feiern können. Das wünschen wir uns alle sehr - für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, für ihre Familien und für unsere Gemeinde, damit es ein schöner Gottesdienst für alle sein wird. In diesem Sinne planen wir diese Konfirmation am Sonnabend, den 5. September, um 15 Uhr und um 16.15 Uhr sowie am Sonntag, den 6. September, um 10 Uhr und um 11.15 Uhr. Das Abendmahl ziehen wir vor: Es soll am Vorabend, am 4. September, mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam gefeiert werden und führt uns alle in besonderer Weise zusammen.

Elisabeth Griemsmann und Nicole Windemuth

Kindergottesdienst in Corona-Zeiten

Nachdem die Schulen, Kitas und auch Sportvereine so langsam ihren Betrieb wieder aufgenommen haben – wenn auch in eingeschränktem Maße – haben auch wir uns Gedanken darüber gemacht, wie wir mit unserem Kindergottesdienst weitermachen. Wir haben unter den Eltern unserer Kigo-Kinder eine Umfrage durchgeführt und reagieren mit unserem Angebot nun auf die dabei genannten Wünsche.

Bis zum Jahresende werden wir auf jeden Fall weiterhin Videos für den Kindergottesdienst produzieren. Es wird zwei bis drei Youtube-Kindergottesdienste pro Monat von uns geben, zu denen auch weiterhin, wenn angefordert, Bastelsets für zu Hause per Post verschickt werden. Auf unserer Website (hannover.reformiert.de) oder auf Facebook (facebook.com/ErKHannover) verweisen wir auf diese Videos und weitere Angebote für Kinder. Zusätzlich dazu wollen wir von jetzt an aber auch einmal im Monat wieder einen Kindergottesdienst in der Gemeinde anbieten. Je nach Wetterlage wird dieser mit dem nötigen Abstand im Innenhof unserer Gemeinde gefeiert oder unter Einhaltung der Hygienevorschriften im Kirchraum oder Gemeindesaal stattfinden.

Im September wird es anstelle eines Kindergottesdienstes in der Gemeinde das Kinderfest auf dem Freigelände des Schullandheims Heideheim geben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch!

Carolin Zierath und Max Schulz

Eine **ganze Seite** Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 2. August			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	P. Kuhlmann, Braunschweig
Sonntag, 9. August			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
16.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 16. August			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	Pn. coll. Zierath
Sonntag, 23. August			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	P. Griemsmann
11.30 Uhr	Waterloo	RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
Sonntag, 30. August			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	P. Rehbein
11.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	P. Rehbein
11.45 Uhr	Waterloo	Kinder-Gottesdienst	Max Schulz und Team
Sonnabend, 5. September		**Konfirmationen**	
15.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
16.15 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 6. September		**Konfirmationen**	
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
11.15 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 13. September			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	Pn. coll. Zierath
11.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	Pn. coll. Zeirath
16.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 20. September			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	P. Rehbein
11.30 Uhr	Heideheim	Familiengottesdienst	Pn. Griemsmann und Team
Sonntag, 27. September			
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	P. Rehbein
11.30 Uhr	Waterloo	RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
Sonntag, 4. Oktober		**Erntedankfest**	
10.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	P. Rehbein
11.00 Uhr	Waterloo	Gottesdienst	P. Rehbein

Abendmahl mit Wein / mit Traubensaft Kindergottesdienst

Treffpunkt Gemeinde

Informationen zu den „Treffpunkten” erfragen Sie bitte im Gemeindebüro: Tel. 0511 / 21 555 88-0 oder hannover@reformiert.de

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, Monika Perrey-Paul)	wieder ab Oktober		
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	03.08.	16.30
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	05.08.	16.30
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	10.09.	19.30
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi Mi	05.08. 02.09.	09.30 09.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	findet bis auf Weiteres nicht statt. Rückfragen unter 0511 411 447 oder 0157 720 57 589.		
Chor (Maya Krabbe)	Mi Mi	23.09. 30.09.	18.00 18.00
Band Body & Soul (Sigrun Kuhn-Elskamp)	Fr So Fr	28.08. 13.09. 02.10.	17.30 11.45 17.30
Männertreff: Klönen am Grill (P. Rehbein)	Fr	25.09.	18.00

Termine in Ungarisch

Ungarische Bibelstunden (Pn. Menkéné-Pintér)	Do Do	13.08. 17.09.	18.00 18.00
Ungarische Schule (Éva-Maria Dózsa)	So So	23.08. 27.09.	16.00 16.00
Ungarischer Jugendtreff (Pn. Menkéné-Pintér)	Sa Fr	29.08. 26.09.	16.00 17.00

Konfirmandenunterricht Wochenende in Hermannsburg (P. Rehbein, Pn. coll. Zierath)	Fr	18.09.	16.00
Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann, Dania Weiden)	Sa	12.09.	10.00
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di Di	25.08. 22.09.	19.30 19.30
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	24.09.	18.30
Zeit für Fragen (Ingrid Hofer-Sprüssel)	Mo Mo	31.08. 28.09.	19.00 19.00
AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Do Do	03.09. 01.10.	**19.00** **19.00**
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi Mi	16.08. 16.09.	16.00 16.00
Spielenachmittag für Erwachsene (Günter Wiers)		wieder ab Oktober	
Sprachcafé	wieder ab Herbst		
Offene Kirche	sonnabends 11.00 bis 14.00		

Besuchsdienste

Bezirk Nordwest	Mo	14.09.	18.00
P. Rehbein	Mo	28.09.	16.00
Pn. Griemsmann	Mo	28.09.	16.00

Termine im Überblick

Sonntag	20.09.	11.30 Uhr bis 17.30 Uhr	Kinderfest 2020: Jahrmarkt des Glücks, Schullandheim Heideheim *(Seite 5)*

Aus der Gemeinde

Zu den Fragen, die ich immer schon mal stellen wollte, gehört: Wer sorgt eigentlich jeden Sonntag für den Blumenstrauß in der Kirche?

Es gibt Dinge, die scheinen ganz selbstverständlich da zu sein. Dazu gehört jeden Sonntag ein frischer, farbenfroher Blumenstrauß vorne auf dem Abendmahlstisch. Jeden Sonntag ist er ein bisschen anders, aber immer passend zur Jahreszeit.

Und wie immer steht jemand aus der Gemeinde hinter dieser Aufgabe: Seit mehr als 20 Jahren sorgt Hannelore Dehnhardt für diesen Schmuck. Sie ist Floristin und hatte früher einen Blumenladen in der Südstadt. Schon damals hat sie die Gemeinde mit Sträußen versorgt. Nachdem sie in Rente gegangen war und der Laden geschlossen wurde, wurde zunächst ein anderer Blumenladen mit dem Blumenschmuck beauftragt. Das Problem war aber, dass die üblichen Sträuße so gebunden werden, dass sie von oben gut aussehen, aber nicht aus dem Blickwinkel der Gemeinde. Weil viele damit unzufrieden waren, hat Hannelore Dehnhardt diese Aufgabe wieder übernommen und sorgt nun schon seit vielen Jahren jede Woche für einen bunten Strauß, der auch von vorne aus Sicht der Gemeinde prächtig aussieht. Dazu nimmt sie gekaufte Blumen und ergänzt sie mit Blumen aus dem eigenen Garten, die gerade in Blüte stehen. Das ist so zu ihrer Wochenendaufgabe geworden. Nur wenn sie mal im Urlaub ist, wird wieder ein Blumenladen beauftragt. Damit die Blumensträuße noch mehr Leute erfreuen und noch länger halten, wird derzeit jeden Sonntag ein Foto vom Blumenstrauß mit einem Gebetstext aus dem Gottesdienst auf Facebook veröffentlicht. Nur ihr Duft kommt leider noch nicht durchs Internet…

Birgit Hoffmann-Castendiek

Kennst du schon...

…unsere Gemeindevertretung und ihre Aufgaben?

In unserer Landeskirche wird in jeder Gemeinde mit mehr als 1.000 Mitgliedern eine Gemeindevertretung gewählt. In unserer Gemeinde besteht die Gemeindevertretung aus mindestens 20 gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde. Sie ist quasi das Bindeglied zwischen allen Mitgliedern der Kirchengemeinde und dem Presbyterium, das die Kirche leitet und nach innen und außen vertritt.

Die Gemeindevertretung kommt normalerweise dreimal jährlich auf Einladung des Vorsitzenden mit dem Presbyterium zusammen und beschließt in erster Linie über finanzielle Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Baumaßnahmen.

Mitte Juni war die jüngste gemeinsame Sitzung. Sie fand zum ersten Mal im Kirchsaal statt (Bild) und es wurde auch der Haushalt 2019 genehmigt. Unsere Gemeinde muss sorgsam mit den begrenzten Finanzen umgehen. Es dürfen keine ungedeckten Verluste entstehen, und zukünftige Ausgaben müssen sorgfältig geplant werden. Schon bei früheren Sitzungen wurde über die Umbaupläne für die Toiletten im Foyer diskutiert und die Planung auf den Weg gebracht. Aktuell wurde ein Konzept vorgestellt, wie unser Foyer schöner und einladender gestaltet werden kann.

In der gemeinsamen Sitzung werden auch die Pläne für den Küster-, Begrüßungs- und Lesedienst in den Gottesdiensten gemacht.

Außerdem bringt sich jedes Mitglied von Presbyterium oder Gemeindevertretung in einen der Ausschüsse ein, die das Gemeindeleben organisieren. Es gibt Ausschüsse für Baumaßnahmen, für Diakonie, für Öffentlichkeitsarbeit und noch einige mehr. Schließlich funktioniert eine Kirchengemeinde nur, wenn viele ehrenamtlich ihre Fähigkeiten und ihre Freizeit einbringen.

Die nächsten Wahlen für die Gemeindevertretung und auch für das Presbyterium stehen im kommenden Frühjahr am 25. April an. Gewählt werden kann jedes Gemeindemitglied ab 18 Jahren, das konfirmiert oder als Erwachsener getauft ist. Wahlberechtigt sind alle ab 14 Jahren, die konfirmiert bzw. getauft sind. Die Gemeindevertreterinnen und -vertreter gestalten somit gemeinsam mit dem Presbyterium unmittelbar, was unsere Gemeinde ausmacht und wie sie sich präsentiert.

Birgit Hoffmann-Castendiek und Carolin Zierath

Verabschiedung I

Abschiedsgruß an Simon Plenter

Simon, du kamst vor knapp drei Jahren als Pastor coll. mit halber Stelle in unsere Gemeinde und gehst jetzt als fertiger, „ganzer“ Pastor nach Nordhorn. Du hast dich dabei mehr und mehr als einer erwiesen, der genau hin**hört** – nichts anderes meint die Bedeutung deines Vornamens – was in der Gemeinde anliegt und zu allererst auf das hört, was Gottes Wort im Alten und Neuen Testament uns sagen will.

Und dann hast du angepackt, deine Gaben eingebracht auf den Feldern, die zu deinen wurden: Kinder- und Jugendarbeit, technische Verbesserungen, Gottesdienste mit neuer Musik und frischen Predigten, die viele ansprachen und weiter bewegten.

Wir wünschen dir und deiner bei uns zu einem vollständigen Kleeblatt gewachsene Familie weiterhin Gottes Segen für euer Tun und Lassen. Nordhorn kann sich auf euch freuen! Für das Presbyterium *Christoph Rehbein*

Verabschiedung II

Schön war‘s!

Schön war‘s mit euch Reforminis und Kigo-Kids. Wir haben zusammen (neu) angefangen. Sind zusammen gewachsen und groß geworden. Ihr als Menschen und ich als Pastor. Schön war es, euch kennenzulernen und zu begleiten. Mit euch zu spielen und zu essen. Zu singen und zu beten. Mit Lupo und Jesus gemeinsam die Welt zu entdecken.

Schön war‘s mit euch Jugendlichen. Wir haben uns hin und wieder gesehen. Mal im Jugendkeller, mal beim Lasertag. Mal zu zweit und mal zu zehnt. Haben Tiefgründiges und Flachwitziges miteinander besprochen. Eine von euch nannte mich mal den „unspießigsten Pastor, den sie kennt“. Mehr Kompliment geht nicht.

Schön war‘s mit euch Gottesdienstbesuchern. Wir haben zusammen gesungen und gefeiert. Gebetet und gehört. Ihr wart immer wohlwollend und sehr interessiert. Manchmal kritisch, aber nie abwertend. Ich habe es genossen, mich mit euch vor Gott zu versammeln.

Schön war‘s mit euch Leiterinnen und Entscheidern. Wir haben viele Stunden miteinander verbracht. Oft Wichtiges besprochen, manchmal Details zerredet, gelegentlich auch konstruktiv gestritten. Ihr denkt mit und mischt euch ein, im Interesse der Gemeinde. Danke für die Verantwortung, die ihr tragt und das Vertrauen, das ihr mir entgegengebracht habt.

Schön war‘s mit euch Kolleginnen und Kollegen. Wir hatten bei aller Unterschiedlichkeit immer ein gemeinsames Ziel: gute Arbeit für die Menschen in dieser Gemeinde und dieser Stadt. Danke, dass ich Teil eures Teams sein durfte!

Schön war‘s mit dir, reformierte Gemeinde Hannover. Du warst unsere Kirche. Danke, dass wir hier nicht nur zu Gast, sondern zu Hause sein konnten. Es war uns eine Freude!

Nun geht für uns ein neuer Lebensabschnitt los. Nordhorn ruft und wir freuen uns sehr darauf. Und gleichzeitig werden wir gerne zurückdenken an diese Stadt und Gemeinde mit ihren vielen großartigen Menschen. Gott segne euch!

Simon, Antje, Tobias und Aaron Plenter

Reisepläne

Auf den Spuren von Moses und Jesu

Jugend-Wanderreise Israel vom 22.2. bis 3.3.21 / Vortreffen am 8. Oktober

Ich kann es ja verstehen: Zum einen ist die Virus-Lage auf längere Sicht unklar. Zum anderen steht der Staat Israel wegen der Annexionspläne im Westjordanland stark in der Kritik.

Das sind zwei Gründe, sich momentan nicht anzumelden für eine Reise, die eigentlich verlockend ist. Wir müssen allerdings erst im Spätherbst entscheiden, ob wir die Reise tatsächlich durchführen können. Und sollte es noch eine offizielle Reisewarnung, aus welchem Grund auch immer, geben, dann wird das Vorhaben storniert.

Gleichwohl - ich halte viel davon, den Plan erst einmal zu machen.

Warum?

1) Wir sollten uns von Corona nicht lähmen lassen und auch 2021 nicht schon jetzt als Reisejahr aufgeben.

2) Wir fahren mit einem Fair-Travel-Reiseveranstalter aus Jerusalem, der die eigene Regierungspolitik kritisch sieht und uns beide Seiten des politischen Konflikts erleben lässt. So werden wir zum Beispiel auch zwei Nächte im Hotel in Jericho verbringen, ein Projekt in Bet Jala bei Betlehem besuchen und dort in der Nähe den "Friends of Roots" begegnen, einer Gruppe von Siedlern, die ein gerechtes Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen schon jetzt zu praktizieren versucht.

3) Das Programm der Reise ist sorgsam überlegt, fast ohne jeden Massentourismus - und nicht zuletzt haben wir mit Sharon Schwab einen hervorragenden Guide, den viele schon auf früheren Reisen schätzen gelernt haben.

Am Freitag, 8. Oktober, um 19 Uhr soll es im Gemeindehaus für alle Interessierten ab 18 Jahren ein Kennenlern-Treffen geben. Fragt gern vorher nach wegen des genauen Programms und ermäßigten Reisepreises, am besten per Mail: christoph.rehbein@reformiert.de oder +49 176 56 15 82 49. Ihr werdet umgehend beliefert.

Christoph Rehbein

Gemeindeleben

Die Gemeindeband Body & Soul sucht Verstärkung

Musik verbindet, sie ist Sprache der Seele und bringt den Glauben zum Klingen. Darum wollen wir nach der coronabedingten längeren Pause sowie den sich anschließenden Sommerferien Ende August wieder durchstarten. Unser großer Gemeindesaal gibt uns erfreulicherweise die Möglichkeit, unter Einhaltung des Abstandes als kleinere Gruppe zum gemeinsamen Musizieren zusammenzukommen. Wir proben aus Freude an der Musik und zur Vorbereitung auf die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten, Trauungen, Taufen etc. Unser Repertoire bezieht sich auf Gemeindelieder (klassisch und/oder neu arrangiert), neue christliche Lieder, Gospel und Pop. Die Band setzt sich momentan aus Piano, Gitarre, Querflöte und drei bis vier Sängerinnen zusammen. Über eine instrumentale Erweiterung (z.B. durch jegliche Art von Perkussion, E-Bass/Kontrabass, Saxophon) und über gesangliche Verstärkung würden wir uns sehr freuen. Bei Interesse meldet euch/melden Sie sich gerne
bei: carolin.zierath@reformiert.de oder kuhn.elskamp@gmail.com

Carolin Zierath und Sigrun Kuhn-Elskamp (Bandleitung)

Jubiläumskonfirmation 2020

Am Sonntag, 8. November, feiern wir Jubiläumskonfirmation. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge der Jahre 1970, 1960, 1955, 1950 und früher aus unserer Gemeinde. Herzlich willkommen sind auch die Jubilare, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden und in den Bereich unserer Gemeinde zugezogen sind. Wenn Sie nicht an der Jubiläumskonfirmation Ihrer Heimatgemeinde teilnehmen können, dann freuen wir uns, Sie in unserem Kreis begrüßen zu dürfen.

Die Jubiläumskonfirmation beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche. Wenn die Umstände es zulassen, werden wir uns nach dem Gottesdienst zunächst zum Austausch auf eine Tasse Kaffee oder Tee im Gemeindehaus treffen und im Anschluss zum Mittagessen in den Gartensaal des Neuen Rathauses gehen. Bitte melden Sie sich dazu bei mir oder im Gemeindebüro an.

Weitere Informationen folgen dann schriftlich bis Anfang Oktober.

Carolin Zierath

Kasualien

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender

Anschriften — www.hannover.reformiert.de — www.facebook.com/ErKHannover

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Vorsitz: Paul Oppenheim, 0511/388 78 99
Stellvertreter: Christoph Rehbein
Ingrid Wehking

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
hannover@reformiert.de

Hausmeister: Peter Boller, 0511/21 555 88-17

Diakonische Mitarbeiterin:
Monika Perrey-Paul, 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde: Evangelische Bank eG
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

Konto für das freiwillige Kirchgeld:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:
Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

Pastores:
alle: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Elisabeth Griemsmann, 0511/21 555 88-13
elisabeth.griemsmann@reformiert.de
Christoph Rehbein, 0511/21 555 88-16
christoph.rehbein@reformiert.de
Carolin Zierath, Pastorin coll., 0511/21 555 88-14
carolin.zierath@reformiert.de

Verstreute Reformierte (Landkreis Nienburg):
Antje Donker, 0511/27 906 58
Zietenstraße 6, 30163 Hannover
antje.donker@reformiert.de

Ungarischsprachige Reformierte:
Magdolna Menkéné-Pintér, 05171/80 24 44 45
m.p.magdolna@gmail.com
Mobil: +49 173 352 48 52

Englischsprachiger Gottesdienst:
Gretchen Schoon-Tanis
schoontanis@gmail.com
Mobil: +49 176 80 82 85 45

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

"Corona"

Eine junge Dame,
leider eine ganz infame,

die überfiel ad hoc die Welt,
die sie nun fest umklammert hält.
Kein Wunder, dass uns das missfällt.

Doch was soll man dazu sagen?
Soll man jammern oder klagen?

Ich rate: Üben wir Geduld
und hoffen auf des Höchsten Huld.

ein 95-jähriges Gemeindeglied